

P352



## ERHALTUNG DES WOHNRAUMES AM STEINENGRABEN

PETITIONSTEXT IN STICHWORTARTIGER FASSUNG:

### **Erhaltung des Wohnraumes am Steinengraben!**

Die Häuserzeile Steinengraben 30-36 sowie Leonhardstrasse 27 ist vom Abriss bedroht.

Geplant ist ein Büroneubau, angereichert mit wenigen teuren Loftwohnungen, anstelle der momentanen günstigen Wohnsituation.

Es handelt sich aus folgenden Gründen um einen spekulativen und profitorientierten Abriss:

*Wohnungsnot bei gleichzeitigem Überangebot an Bürofläche auf Stadtboden.*

*Aufgrund der Übernahme der National-Suisse durch die Helvetia Versicherungen wird sich im Zuge der Fusion das Unternehmen redimensionieren und somit entsteht kein zusätzlicher Platzbedarf. Vor allem, da die Helvetia ihrerseits die Basler Zweigstelle erheblich vergrössern wird.*

**WIR RUFEN DESHALB DIE REGIERUNG DAZU AUF, DEN ABRISS DER LIEGENSCHAFTEN AM STEINENGRABEN 30-36 SOWIE AN DER LEONHARDSSTRASSE 27 ZU VERHINDERN. DAMIT KANN GÜNSTIGER WOHNRAUM GESELLT UND ERHALTEN WERDEN.**

Unterschreiben Sie jetzt diesen Aufruf, damit es auch in Zukunft für alle einen Platz in Basel hat.

NAME	VORNAME	STRASSE/NR	PLZ	ORT	UNTERSCHRIFT
------	---------	------------	-----	-----	--------------

Petitionen dürfen von allen EinwohnerInnen der Schweiz unterschrieben werden.

Ganz oder teilweise ausgefüllte Petitionsbogen bitte zurücksenden an:

Verein zur Erhaltung des Wohnraumes am Steinengraben, Steinengraben 32, 4051 Basel



## ERHALTUNG DES WOHNRAUMES AM STEINENGRABEN

PETITIONSTEXT IN VOLLSTÄNDIGER FASSUNG:

AUFRUF AN DIE REGIERUNG DES KANTONES BASEL-STADT:

### **Erhaltung des Wohnraumes am Steinengraben!**

Eine Häuserzeile am Steinengraben ist akut vom Abriss bedroht. Dies geht aus einem kürzlich eingereichten Baugesuch der National-Suisse hervor, welches sich momentan in Bearbeitung befindet. Mit der Baubewilligung würden die hier wohnenden Menschen innert kurzer Zeit ihr Zuhause verlieren.

Am Steinengraben 28-36, sowie an der Leonhardsstrasse 27 ist ein grossangelegtes Neubauprojekt geplant. Es soll ein Bürokomplex, anstelle der heute bestehenden Wohnhäusern, angereichert mit einigen wenigen Loftwohnungen im Luxussegment, entstehen. Ausserdem wird das Bürocockhaus Steinengraben 28 totalsaniert.

Es handelt sich aus folgenden Gründen um einen spekulativen und profitorientierten Abriss. Anders ist dieses Vorhaben in der gegenwärtigen Situation auf dem Immobilienmarkt nicht zu erklären.

**In Basel stehen zurzeit 184'000 m<sup>2</sup> an Büroflächen frei (Stand Februar 2015, gemäss handelszeitung.ch). Gleichzeitig herrscht akute Wohnungsnot (0.2% = ca. 100 leerstehende Wohnungen), vor allem im unteren Preissegment.**

**Auch scheint die Nationale-Suisse diese Büroräume selbst gar nicht zu benötigen. Wie aus Medienberichten zu entnehmen ist, sollen im Zuge der bevorstehenden Fusion zwischen den beiden Versicherungen Helvetia und Nationale-Suisse Geschäftsstellen schweizweit zusammengelegt oder aufgelöst werden. Auch wurde kürzlich bekannt, dass die Helvetia in Basel an der St.Alban-Anlage einen Campus mit insgesamt 27'000 m<sup>2</sup> Bürofläche bauen will.**

Diese Häuser gehören zu den letzten günstigen Wohnraumreserven in der Innenstadt. Als Folge dieses Projektes wären Mieterinnen und Mieter aus insgesamt 11 Wohnungen von einer Massenkündigung betroffen.

Die Häuser verfügen, aufgrund ihres Alters von beinahe 140 Jahren, über einen historischen Wert. Wir fordern diese Bausubstanz zu erhalten und nach Möglichkeit unter Schutz zu stellen.

Wir rufen deshalb die Regierung dazu auf, den Abriss der Liegenschaften am Steinengraben 30-36 sowie an der Leonhardsstrasse 27 zu verhindern. Damit kann günstiger Wohnraum gesichert und erhalten werden. Eine der Möglichkeiten wäre, diese Liegenschaften künftig genossenschaftlich zu verwalten.

Unterschreiben Sie jetzt diesen Aufruf, damit es auch in Zukunft für alle einen Platz in Basel hat.

**FÜR EIN LEBENDIGES UND VIELFÄLTIGES BASEL!**

Bei Fragen/Interesse/Anregungen: [steinengraben@gmail.com](mailto:steinengraben@gmail.com)